

Gotta catch 'em all!

Die ersten Kapitel sind in der Grundschule entstanden. Hab diese natürlich neu geschrieben...^^

Von TB-revoLUtion

Kapitel 4: Das Team Acro & Der Abschied

Unsere drei Freunde Tommy, Fuu und Jujika waren leider immer noch im bekannten Redpain-Wald, der seinen Namen von der Kleinstadt Redpain, die am Anfang des Waldes und Tommys Heimatstadt ist, bekam.

Jujika fragte sich langsam: "Mh, wann kommt denn endlich die Straße, die...?" Auf einmal stolperte sie und fiel der Länge nach hin! Als sie die Augen aufmachte und auf den Boden blickte, sprang sie blitzschnell auf und rief glücklich: "Seht nur, wir sind endlich an die Straße gelangt, die zur Kreuzung führt! Yatta!!"

Als sie dann nur eine Weile unterwegs waren, strömte von irgendwo Rauch her! Sie sahen nichts mehr und mussten kräftig husten. "Wer...wer ist da?" würgte Tommy hervor. Sofort hörten sie 2 Leute lachen und nachdem sich der Rauch verzogen hatte, sahen sie, dass nun vor ihnen eine junge Frau und ein junger Mann standen! Die Frau hatte orangefarbene Haare, trug ein rotes T-Shirt und einen schwarzen Rock. Der Mann trug ein rotes Sweatshirt, eine schwarze Jeans und hatte blonde Haare. Allerdings trugen beide lange schwarze Handschuhe und Stiefel und jeder von den beiden hatte ein großes schwarzes "A" auf seinem Oberteil. Dann sagten sie einen kleinen Spruch auf: "Wir sind Wakuseino und Kenryoku, besser bekannt als Team Acro!"

Kenryoku fuhr fort: "Du hast etwas, was wir haben wollen, Mädchen..." Sie zeigte auf Jujikas Poké-Bälle. "Aber wir wollen nur ein Bestimmtes..." fügte Wakuseino hinzu.

Jujika nahm einen Poké-Ball und warf ihn vor sich hin. Ihr Pikachu erschien, doch Team Acro schüttelte den Kopf. Bei Knogga winkten sie nur ab, bei Onix rannten sie einen Meter weg, bei Jugong gähnten sie und beim 5. Pokémon, Sarzenia, zuckten sie zusammen. Doch beim letzten nickten sie zustimmend, denn es war ein seltenes Chaneira! Wakuseino grinste und sagte: "Also, gib uns jetzt schon dein Chaneira, Mädchen!"

Team Acro schaute Jujika flehend an. Diese rief Chaneira zurück, und bevor sie den Poké-Ball in Wakuseinos Hand legen konnte, rief Tommy: "Jujika, nicht! Das sind Pokémon-Diebe! Sie stehlen Pokémon, doch nicht um sie zu behalten, nein, sie verkaufen sie für teures Geld! Jujika, bitte, glaub mir!"

Jujika schaute Tommy fragend an. "Beachte diesen Knirps nicht, er will nur nichts Gutes für dein Pokémon. Aber lassen wir doch einen Pokémon-Kampf entscheiden!"

Wenn du verlierst, bekommen wir dein Chaneira!" schlug Kenryoku vor. "Alles klar, wir..." Doch Jujika unterbrach mit folgenden Worten: "Tommy, ich muss kämpfen! Es geht schließlich um mein Pokémon!"

Kurze Zeit später standen sich Jujika und das Team Acro-Mitglied Kenryoku gegenüber. Kenryoku erklärte die Regeln: "Jeder darf zwei Pokémon einsetzen. Wenn ein Pokémon vom Weg geschleudert wird, hat das gegnerische Pokémon gewonnen. Alles klar?" "Ja." "Gut, ich fange mit Tauboga an!" rief Kenryoku und schleuderte einen Poké-Ball auf den Boden. Heraus kam, begleitet von hellem Licht, ein Vogel-Pokémon. Es hatte rosa und gelbe Schwanzfedern, einen rosa Schnabel und rosa Kopffedern. Jujika fing mit Jugong an, einem Seehund-Pokémon.

Tauboga setzte Windstoß ein, doch Jugong wehrte den Wind mit seinem großen Schwanz ab. Der Wind wechselte seine Richtung und kam wieder zu Tauboga zurück. Dieses wurde von dem Windstoß erfasst und in einen Baum geschleudert. Da sagte Jujika: "Dein Tauboga hat den Weg verlassen, also hat Jugong gewonnen!" Doch Kenryoku sagte: "Oh, tut mir Leid, ich habe vergessen zu erwähnen, dass diese Regel nicht gilt, wenn das Pokémon noch kämpfen kann! Stimmt's, Tauboga?" Dann grinste sie. Und wie durch ein Wunder erhob sich Tauboga in die Lüfte und kam wieder auf den Weg zurück. Sofort rief Jujika ärgerlich: "Kenryoku, du bist ein unverschämtes Weibsstück(*ggg*)! Du hast dies nur gesagt, damit du den ersten Kampf nicht nach nur so kurzer Zeit verlierst!"

"Was hast du gesagt?!" schrie Kenryoku plötzlich. "Oh-oh..." bemerkte Wakuseino. "Ich bin ein unverschämtes Weibsstück?! Das wirst du mir büßen! Tauboga, Wirbelwind! Los, wehe sie weg!" rief Kenryoku und lachte.

Die drei Freunde und Jugong wurden fast weggeweht, bis Jujika und Tommy eine gleichzeitig eine rettende Idee einfiel. Beide riefen zusammen: "Onix, los! Kämpfe gegen den Wind an, indem du dich dagegen stemmst!" Zwei riesige Onix' erschienen nebeneinander, eines größer und gefährlicher als das andere. Sie gehorchten sofort ihren Trainern und stemmten sich, wie verlangt, gegen den Wind. Zuerst rutschten sie ein wenig zurück, aber dann kamen sie zum Stehen.

"Tauboga, los, gib alles was du hast! Sofort!!" schrie das Team Acro-Mitglied wütend. Tauboga holte noch einmal alles aus sich heraus, holte kräftig mit den Flügeln aus und richtete einen großen Luftschwall auf die Onix. Diese beiden glitten einen Meter über den Boden, doch plötzlich war kein Wind mehr zu spüren, da Tauboga erschöpft auf dem Boden lag und schwer atmete. Kenryoku und Wakuseino riefen verzweifelt: "Los, Tauboga, steh wieder auf! Lo~s...!" Tauboga wollte sich wieder aufrichten, doch es krachte zusammen und blieb bewegungslos liegen.

Kenryoku rief Tauboga zurück, doch bevor sie oder Wakuseino irgendetwas tun konnten, hatte Fuu einen Poké-Ball gezückt, warf ihn auf den Boden und rief: "Quaputzi, Aquaknarre auf Team Acro, los!" Das Amphibien-Pokémon stieß einen aus der Bauchmitte herausströmenden Wasserstrahl auf die beiden Bösewichte, die weit in die Luft geschleudert wurden. Während sie immer weiter dem Horizont entgegenflogen, schrien sie: "Nein, wir haben verlore~n..." Dann waren sie verschwunden.

"Danke für eure Mithilfe, Freunde. Ohne euch hätte ich es nicht geschafft! Und nun, da das "Problem" aus der Welt geschafft wäre, könnten wir weitergehen?" Die beiden Jungs nickten und gingen mit Jujika in ihrer Mitte den Weg weiter entlang...

Auf dem weiteren Weg verloren sie keine Worte mehr. Ungefähr nach einer halben

Stunde erschienen links und rechts vom Hauptweg zwei Abzweigungen. Sie waren an der Kreuzung angelangt. "So, leider trennen sich hier unsere Wege, Jujika..." sagte Fuu mit gedämpfter Stimme. "Ach was", lachte sie, "vielleicht sehen wir uns sogar früher, als in 1 oder 2 Jahren. Wer weiß? Also dann, Freunde, ich danke euch nochmal ganz herzlich, dass ihr mir gegen Team Acro geholfen habt. Und dir, Tommy, danke ich noch für unseren hervorragenden Pokémon-Kampf. Bis bald, Fuu, Tommy!" Dann, lief sie nach rechts auf den Weg nach Pretting und Skycity.

Tommy und Fuu schauten ihr nach, bis sie am Horizont verschwand. Traurig blickten sie auf den Boden, dann gingen sie stumm nach links, in Richtung Dachssaniacity.

Nicht lange und sie merkten, dass die Landschaft immer grüner und bunter wurde. Viele bunte Wiesen tauchten auf und hin und wieder auch mal ein kleiner See. Es flogen Schmetterlinge, Käfer und Vögel umher, sodass man nur noch das Flattern der Flügel der Schmetterlinge, das Summen und Brummen der Käfer und das Zwitschern der Vögel hören konnte. Kaninchen tollten zwischen den wunderschönen Blumen herum und verschwanden manchmal wieder in ihrem Bau, der knapp neben dem Weg lag. Auf den Seen schwammen quirlige Enten und Gänse, die auf den Grund des Sees tauchten, um Nahrung zu suchen. Majestätig glitt ein Schwänepärchen wie eine Feder über das Wasser und dahinter folgten 10 kleine Schwäneküken, die lustig ihren Eltern zufiepten. Ab und zu sah man ein paar Ultrigaria an Blumen schnuppern. Wenn ihnen der Geruch nicht gefiel, pressten sie ihren Mund so zusammen, als hätten sie etwas Saures geschluckt. Wenn ihnen der Geruch dagegen gefiel, stießen sie ein lautes "Mmh" aus, und schmiegten sich an die Blume, als ob es ein Kissen wäre.

Danke, dass ihr auch dieses Kapitel gelesen habt.^^ Okay, das Team Acro ist nicht sehr einfallsreich gewesen, aber Bösewichte muss es ja wohl geben!xD

Tja, ungefähr bis die Onix' auftreten, war alles noch aus der Grundschule, in der 5. Klasse hab ich, glaube ich, weitergeschrieben...